

56/79-81

2)

*Soll mit pfaffen, bey in Bayern, oder
beliengung fremdt: und der Holz.*

 AH 56, 397-398

80

1697 Januar 1., Frauenfeld

MANDAT GEGEN JAGDMISSBRAEUCHE IM THURGAU

 s. AH 1/80

 Kopie - AH 56, 455-456 - Blatt 455^V und 456^R leer

81

1668 November 12., Baden

A

SCHREIBEN DES [NIDWALDNER TAGSATZUNGSGESANDTEN AN DER GEMEINEIDG.
TAGSATZUNG¹], RITTER JO[HANN] F[RANZ] ST[ULZ], AN STATT-
HALTER RITTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, LANDESHPTM.
[DER FREIEN AEMTER], ZUG

*"ich wolte dem H. gern wilfaren bi der Sinsler brug mit Jmme zuo reden, wil
aber Min Mith[err, der 2. Nidwaldner Tagsatzungsgesandte Johann Melchior
L e u w] äntlich uf Muri wil, und Sich witer nit Summen, So kan ich nit wol
von Jmme Comen, ob dem wald [vertreten durch die Tagsatzungsgesandten Hein-
rich B u c h e r und Johann I m f e l d] hat sich wegen der [Beschirmung
der] wad [=Waadt durch die eidg. Orte]² nüt Erklär, blibent im alten Standt,
wegen der Ehrbeinung³ ist hie noch nichts beschlossn, allein habent die Un-
kathollischen orth sich für dis mal noch nit darzuo verstan wollen, Machent
aber hofnung das äs beschechen werde, an Jhr Maystet [L u d w i g XIV.] in
Frankhreich last Man Ein ... schriben abgen, wegen der Fricompanien⁴: last
Man den hauptlütten platz bis zuo ingenden Mertzen heimzuoziehen, danethin
Sollent Sy des Vaterlandts und Eidgnöischen schirms beraubt Sin, den H. Obe-
risten, hauptman [Johann Rudolf von] E r l a c h und [Johann Peter] Stuben
[=S t o p p a] sind Jhrer fäller ohn uflag verzogen worden⁵, dis wenige dem
H. zur nachricht, [der franz. Ambassador] H. [François] Mullier [=M o u s-*

l i e r] gibt wort ohne werkh: ist Sehr böß, Man ret für gwüss är käm hinweg: ich schrib dem H. bi nestem mit merem"

1) s. EA VI 1, 765 (Nr. 488)

4) s. ebenda 765 b, 766 g

2) s. ebenda 767 l

5) s. ebenda 766 d

3) s. ebenda 767 k

Original, mit Siegel - AH 56, 457-458 - Blatt 458^r leer

82

[1691 n. März 4.]

A

AUSZUG [AUS DEM ABSCHIED DER AUSSERORDENTLICHEN GEMEINEIDG. TAGS-
SATZUNG VON BADEN]

EA VI 2, 394 c

"Wir die Abgesandte¹ der lobl. 13 und Zuegewandten Orthen ... erklären uns krafft habendten instructionen ..., dass Wir allen den Abscheiden, die von anfang dises Kriegs (betreffend die Verwehr- und beschützung des Eydtgen. Teritorii) bis anietzo gemacht worden, gleichfahls dem buochstäblichen Inhalt deren an Jhr Königl. Mayestet [L. u d w i g XIV.] under dem 20. Junii 1689 und den 13. November 1690 abgangnen Schreiben auffrichtig und in allen threüwen gegen Menniglich, Wer es seyn köndte, nachkommen und obhalten werden; Und weilen wir zu mehrer Satisfaction Jhrer Mayestet von dem Keiser [L e o p o l d I.] durch H. Graffen [Niklaus] von L o d r o n seinen Ambassadoren wegen unserer pässen so wohl als wegen den Waldtstätten und dem Bistumb Basell Declarationen² und versicherungen erhalten haben. Wir under heüth dato H. [Michel-Jean] A m e l o t Jhrer Königl. Mayestet Ambassadoren von bemelten versicherungen und declarationen authentische Copias zu handen gestellt, und werden Wir denen under uns selbsten von anfang diss de A^o 1688 und bis-hero von Zeit zu Zeit gemachten anstalten und verordnungen disen gegenwertigen Krieg hindurch nach bestem vermögen in threüwen obhalten."

1) An dieser Tagsatzung vertrat B e a t K a s p a r zurlauben den Ort Zug.

2) s. AH 52/103

Kopie - AH 56, 459